

# Randalls Special Services

## die Monsterjäger Agentur

Von Totgeglaubt

### Kapitel 5: der erste Tag

„Willst du mich verarschen?!“

„Nein“

„Hältst du mich für bescheuert?“

„Nur ein wenig...aber was tut das zur Sache?“

Clara energisch Patrouillierte Clara vor dem Schreibtisch auf und ab und rieb sich dabei den Kopf.

„Du willst mir also erklären, dass der Tote gar nicht tot war?“

Roan lehnte sich in seinem Sessel zurück. „U-n-tod, Clara, ein Zombie wenn du so willst.“

Claras Schultern sackten zusammen. Einen Moment später öffnete sich quitschend die Tür von Roans neuem Büro und Helen trat ein. Sie hatte eine große braune Tüte in den Armen aus der es verführerisch nach frischem Gebäck duftete. Etwas verdutzt starrte sie die beiden Männer an.

„Guten Morgen“, meinte die junge Frau und setzte einen Blick auf, den Roan insgeheim den „Was-geht-hier-vor“-Blick nannte.

„Morgen“, antworteten die Männer gleichzeitig.

Helen stellte die Tüte auf dem Schreibtisch ab und stemmte die Hände in die Hüften.

„Was geht hier vor? Es ist 7 Uhr früh und du bist schon wach?“

„noch wach!“, antwortete Roan mit einem schmerzverzerrtem Gesicht „und könntest du etwas weniger rumschreien? Ich wird gerade nüchtern!“

Als Clara sah wie das Gesicht der Frau rot anlief und ihre Brauen einen unheilverkündenden Winkel einnahmen, streckte er ihr die Hand entgegen.

„Clara!“, stellte er sich vor. Geistesabwesend gab ihm Helen die Hand. „Nein, ich heiße Helen“

Der riesige Mann grinste. „Sehr erfreut Helen, ICH heiße Clara!“

Helen hob eine Augenbraue und betrachtete skeptisch den Berg aus Muskeln, der vor ihr stand (und nach Roans heimlichen Whiskey-Vorrat roch).

„...gefangen im Körper von Calvin?“, fragte sie vorsichtig.

Clara hörte erst auf zu lachen, als Roan ihn mit einem Briefbeschwerer bewarf, der unsanft gegen die Wand prallte.

„Scheinbar komme ich rechtzeitig zur Party“, bemerkte Shiva als sie vorsichtig eintrat.  
„Oh und es gibt Frühstück!“, der flinke Lorne wuselte sich hinter Shiva an den anderen vorbei um sich an Helens Tüte gütlich zu tun.  
„Finger weg!“, zischte Helen schon ein wenig aggressiv.

Kurze Zeit später saßen sie alle um Roans Schreibtisch (es war bisher der einzige Tisch im Gebäude) auf Kartons und Kisten. Bis auf Roan der stand und erzählte. (es durfte sich trotzdem keiner auf seinen Sessel setzen).

„Randalls Special Services ist eine besondere Agentur. Wir alle verfügen über besondere Fähigkeiten, die uns einzigartig machen und mit einer besonderen Verantwortung ...nennen wir es segnen.

Überall auf dieser Welt herrschen dunkle Machenschaften die in unser Leben eingreifen und uns lenken. Das tun sie schon so lange, dass wir sie mit in unseren Alltag gewoben haben und sie schon lange nicht mehr bemerken. Doch Leute wie wir, die für das Gute stehen sind auserwählt Licht in die Dunkelheit unserer Gesellschaft zu bringen und um sich schützend vor jedes Opfer dämonischer Mächte zu stellen.“

Er machte eine Kunstpause in der der ihn alle anwesenden mit großen Augen ansahen.

„Doch das ist uns so ziemlich scheißegal, Diese Leute die Probleme mit den dämonischen Mächten bekommen, wissen meistens nie an wen sie sich wenden sollen.....Die Cops würden sie für verrückt erklären...und da kommen wir ins Spiel.“

Schüchtern hob Lorne die Hand. Roan nickte ihm zu „Ja Kleiner?“

„Lorne, Sir“

Roan verdrehte die Augen. „Ja, Lorne?“

„Soll das heißen wir helfen unschuldigen Wesen aus der Not....gegen Geld?“

Roan lächelte. „Nein, da hast du was falsch verstanden“ –Lornes Gesichtszüge entspannten sich

„Wir helfen ihnen gegen einen dicken Batzen Geld!“

Verunsichert lugte Lorne nach links und nach rechts. Scheinbar war keiner der anderen so überrascht wie er....zumindest wirken die Frauen gelassen und der große schwarze Mann schlief in der Ecke des Raumes.

Sein Leben lang war Lorne für seine besonderen Fähigkeiten gefürchtet worden und jetzt bot sich ihm endlich die Gelegenheit, seine Kräfte für etwas (halbwegs) Gutes einzusetzen....außerdem war ein kleiner Verdienst nebenher nicht schlecht, die Arbeit als Bürgerwender machte ihm ohnehin keinen Spaß und konnte ihn geradeso über Wasser halten. In Gedanken schweifte er schon zu der neuen Stereoanlage, die er sich schon so lange wünschte....

„Irgendwelche Fragen, Anregungen oder Wünsche.....?“

Shiva meldete sich. „Einen Wunsch hätte ich...“

Roan seufzte „Ich auch, aber den würden Sie nicht erfüllen...worum geht's?“

„Wie siehts mit der Bezahlung aus?“

Als Helen sah, wie sich Roans Augen weiteten stand sie auf um Kaffee zu holen zu gehen....das würde ein langer Tag werden.....